



KirchenVolksBewegung

Diözesanbewegung Speyer – Kontaktadresse:

Dr. Rudolf Walter, Heidelberger Ring 8 B, 67227 Frankenthal/Pfalz

Tel. 06233-667307, Fax: 06233-667309, E-mail: dr.rudolf.walter@web.de

Internet: www.wir-sind-kirche.de → Vernetzung → In den Diözesen → Diözesan-

gruppe im Bistum Speyer. Bankverbindung: Wir sind Kirche in der Diözese Speyer

e.V., Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen, IBAN: DE03 5455 0010 0380 0442 06,

SWIFT-BIC: LUHSDE 6AXXX.

Frankenthal, den 2. Mai 2026

Einladung zu unserem Frühjahrstreffen am Samstag, den 30. Mai 2026 von 14.30 – 17.00 Uhr im Kloster Neustadt, 67434 Neustadt/W., Waldstr. 145

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Sie haben in den letzten zwölf Monaten nichts von uns gehört, und das hatte einen Grund: Zu unserem Frühjahrstreffen 2025 hatten sich nur 5 Leute angemeldet. Mit uns 5 Leuten vom Sprecherteam wären wir zwar immerhin 10 Teilnehmer gewesen, aber das erschien uns zu wenig. Wir hatten deshalb das Frühjahrstreffen 2025 abgesagt. Diese Erfahrung hat uns – nach 30 Jahren ununterbrochener Frühjahrs- und Herbsttreffen - so verunsichert, dass wir auch das Herbsttreffen 2025 ausfallen ließen.

Wir haben uns nun nach einer ausführlichen Diskussion im Sprecherteam entschlossen, unsere zahlreichen Wir-sind-Kirche-Sympathisanten zu fragen, wie es mit unserer Wir-sind-Kirche-Bewegung weitergehen soll. Macht es Sinn, dass wir weitermachen wie bisher, oder müssten wir unsere Aktivitäten ganz ändern? Oder gar ganz einstellen? Tatsache ist ja nun, dass die Amtskirche – zumindest in unserer Diözese - sehr reformwillig ist. Auf der anderen Seite sind unsere 5 Forderungen des Kirchenvolksbegehrens bei weitem noch nicht erfüllt. In dieser Situation stellt sich zwangsläufig die Frage:

Wie können wir den Reformprozess in unserer Kirche weiter unterstützen?

Wir laden Euch hiermit herzlich ein, mit uns über die künftigen Aktivitäten von Wir-sind-Kirche zu diskutieren. Diese Diskussion kann durchaus strittig sein, ja, sie wird es fast zwangsläufig sein. Aber sie ist notwendig, denn die Antwort liegt nicht auf der Hand. Wer den Pilger liest, wird feststellen, dass es unter den Gläubigen eine große Reformbereitschaft gibt, aber es gibt kaum Einigkeit darüber, wohin die Reise gehen soll und was konkret getan werden muss.

Wir wollen in einer zweistündigen Diskussion eine Antwort auf diese Fragen finden und bitten Euch, zahlreich zu kommen. Kaffee und Gebäck werden vom Haus gestellt.

Herzliche Grüße und bleibt gesund

Euer Sprecherteam

Rudolf Walter
(in Vertretung)